

MAS in Human Computer Interaction Design

Masterarbeit Abstract

Namen der Studierenden / Autoren	Thomas Kneubühl, Manuel Schaffner, Markus Oberle, Roland Schild
Titel der Masterarbeit	PatternFinder Konzept
Betreuerin/Betreuer	Christian Hübscher
Gegenleserin/Gegenleser	Thomas Bircher
Projektpartner	PostFinance, PMI, BIT
Studienjahr	2008/2009

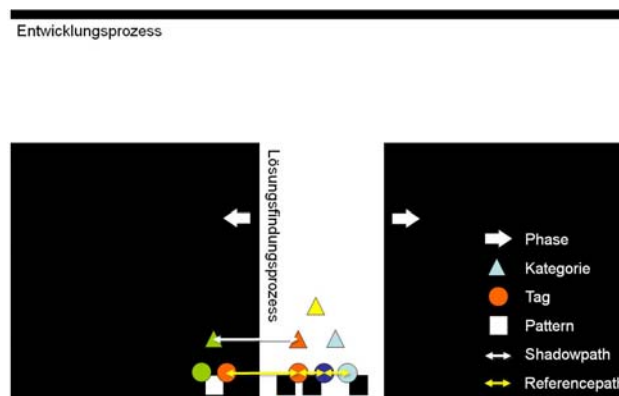
Kurzfassung der Masterarbeit

Patterns sind bewährte Lösungsmuster zu wiederkehrenden Problemstellungen. Im Bereich User Interface Design (UI Design) existieren viele solche Lösungsmuster.

Die Erkenntnisse der Ist-Situationsanalyse sind überraschend: Gibt es doch unzählige UI Patterns (über 1000 wurden gefunden) und trotzdem kennen die Leute die das Design machen nicht ein einziges. Einerseits sind die Patterns in Literatur und Internet weit verstreut und es fehlt an geeigneter Unterstützung bei der Suche. Die UI Patterns bleiben so meist unbekannt und ungenutzt.

Andererseits wird das UI Design bei Businessapplikationen oft nebenbei gemacht - von Leuten die nie in UI Design ausgebildet worden sind und sich vor allem auf ihre Erfahrung mit Applikationen stützen und so intuitiv eigene „falsche“ Patterns verwenden.

Im Rahmen dieser Masterarbeit wurde ein Konzept entwickelt, welches aufzeigt, wie UI Patterns organisiert und aufbereitet werden können, um sie für UI Designer besser zugänglich zu machen, ohne sich erst vertieft mit der Materie auseinandersetzen zu müssen.



Der im PatternFinder Konzept beschriebene Ansatz verwendet den gewohnten Entwicklungsprozess des jeweiligen Unternehmen als Einstieg. So wird ein aufgabenorientierter Zugang zu den Patterns ermöglicht. Um in der jeweiligen Projektphase passende Patterns zu finden, werden diese nicht einer (zB. abstrakten Ordnungs-) Struktur zugeordnet, sondern die Pattern werden mit anwenderspezifischen Begriffen (Tags für Problem und Lösung) charakterisiert. Die durch die Tags dynamisch entstehenden Verbindungen ermöglichen eine Navigation zu verwandten oder ähnlichen Patterns. Wird nun ein konkretes Problem ebenso charakterisiert, so lassen sich über dessen Begriffe entsprechende Pattern finden.

Wenn Patterns einfach gefunden und angewendet werden, steigert dies die Qualität und Effizienz beim UI Design. Auch Designentscheide werden dadurch nachvollziehbarer und die Kommunikation im Projekt wird vereinfacht: Alle verstehen das Gleiche und es ist benennbar. All dies bringt somit auch einen wirtschaftlichen Nutzen.